

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 23.

21. März

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calmbach, Oberamts Neuenbürg. (Vermißte Pfandscheine). Die von Christof Friedrich Mezler, Davids Sohn, und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Kiefer von Calmbach, sowie von der Letztern später als Wittwe gegen Christof Friedrich Barth, Schuldheißens Sohn von da für ein verzinsliches Anlehen vom 10. Januar 1826 von 125 fl. und für ein weiteres vom 16. Mai 1828 ausgestellten Schuld- und Pfandscheine, sowie die Pfandbereinigungs-Urkunde vom 3. Nov. 1828 sind verloren gegangen.

Der etwaige Besitzer dieser Urkunden wird nun aufgefordert, diese binnen 45 Tagen dahier vorzulegen und seine Ansprüche hierauf geltend zu machen; widrigensfalls solche für kraftlos erklärt werden würden. Neuenbürg, 2. März 1838. K. Oberamtsgericht. A. B. Lindauer.

Neuenbürg. (Auswanderung). Metzger Johann Friederich Kleile, geboren in Unterreichenbach, 29 Jahre alt, von Grunbach wandert nach Amsterdam aus und hat

auf Jahresfrist Bürgschaft geleistet. Am 14. März 1838. K. Oberamt. Schöpfer.

Von mehreren Vorstehern der Waldorte des diesseitigen Oberamts wurde die Beschwerde vorgebracht, daß die Straßen durch die übermäßige Ladung der Holzwägen verdorben werden, was die K. Regierung des Schwarzwaldkreises mittelst Erlasses vom 5. d. M. zu der Verfügung veranlaßte, das Beladen der Holzwägen in jener Gegend auf $1\frac{1}{2}$ Klafter buchen Holz zu beschränken.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden die Ortsvorsteher auf dem Walde aufgefordert, auf die Befolgung der erwähnten Anordnung ein sorgfältiges Augenmerk zu richten, und gegen Jeden, der das Verbot übertritt, mit einer Strafe von zwei Reichsthalern einzuschreiten.

Die Schuldheißämter haben für die Bekanntmachung dieses Verbots durch öffentlichen Anschlag ic. Sorge zu tragen. Calw, 16. März 1838. K. Oberamt. Gmelin.

Bei dem Herannahen des Frühjahrs sieht man sich veranlaßt, die Ortsvorsteher auf den Vollzug der unterm 18. Sept. v. J. (Calwer Wochenbl. Nro. 74 S. 290) zu

Vertilgung der Raupen erlassene Vorschriften wiederholt aufmerksam zu machen, mit dem Anfügen, daß man erwarte, dieselben werden nichts versäumen, was zu Förderung des Zweckes dienlich ist.

Binnen 6 Wochen haben die Schultheißenämter zu berichten, ob und in wie weit diese Vorschriften in Anwendung gekommen sind. Calw, 16. März 1838. K. Oberamt. Smelin.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Ganttsache des Martin Faas, Bürgers und Tagelöhners in Calmbach, wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am Donnerstag den 19. April 1838

Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Calmbach vorgenommen werden.

Den Schultheißenämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 16. März 1838. K. Oberamtsgericht. A. B. Lindauer.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf). von den nachstehenden Staatswaldungen werden

Donnerstag den 29. März

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Höfen im Aufstreich unter den bekannten Bedingungen verkauft:

Revier Langenbrand,

1) Distrikt Harth, Bühl und Kempfenrein,

Flößerstangen 75 Stück

Floßwieden 3400 Stück

2) Rennußberg, Rippberg und Kusterersberg,

Lannen Bauholz 1 Stamm

Uhorn für Drechsler brauchbar 7 St.

3) Höfenerberg und Förtelberg, von Grenzschneisen erzeugt,

Lannen Bauholz von 40 bis 55' lang 9 St.

Säglöje 41 St.

Buchen Scheiterholz 2 $\frac{3}{4}$ Klf.

dto. Prügel 1 $\frac{1}{4}$ Klf.

Lannen Scheiter $\frac{3}{4}$ Klf.

Buchen Stämme unaufbereitet 7 St.

Revier Calmbach,

4) Distrikt Kälbling,

Floßwieden 1575 St.

Revier Wildbad,

5) Distrikt Linie,

Floßwieden 2000 St.

Birkene Reife 600 St.

Sämmtliches Holz wird vor dem Verkaufe auf Verlangen durch das betreffende Forstpersonal vorgezeigt werden. Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 26. März 1838. K. Forstamt. Moltke.

Büchelbronnerhof, Simmozheimer Staabs. (Liegenschaftsverkauf). In der Schuldsache des Christof Häberle wurde auf dessen Antrag eine erneuerte Verkaufsverhandlung angeordnet, und der Tag der Versteigerung auf

Dienstag den 17. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

festgesetzt. Die Verkaufsgegenstände bestehen in

einer einstöckigen Behausung unter welcher sich ein guter Keller befindet.

$\frac{3}{4}$ an einer Scheuer,

ungefähr 11 — 12 Morgen Acker, von welchen circa $\frac{1}{3}$ zu Wiesen gerichtet sind, und auf welchen 20 tragbare Obstbäume sich befinden.

Die Güter sind mittlerer Qualität und sehr ergiebig.

Auf diesem Hof, der eine Viertelstunde von hier entfernt liegt, befindet sich ein wasferreicher laufender Brunnen.

Das Hofgut ist einschließlich der Gebäude zu 1700 fl. gerichtlich taxirt, und um 1200 fl. angekauft.

Der Güterpfleger, Gemeinderath Schweinle, wird auf Verlangen über alles Auskunft geben und die Kaufsliebhaber von den Gebäuden und Gütern Einsicht nehmen lassen, auch mit denselben einen vorläufigen Kauf abschließen.

Auswärtige und unbekannte Gläubiger werden ersucht, sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen vor der Verhandlung, welche auf hiesigem Rathhause vorgenommen wird, auszuweisen. Den 13. März 1838.

Schultheiß Repphun.

Calw. Aus der Schuldenmasse des ver-

storbenen Leineweber-Obermeisters Georg Friederich Bozenhardt kommt dessen Hausteil sammt Gärtchen in der obern Vorstadt angeschlagen zu 700 fl. sowie 5 Stück Allmandbäume für 9 fl. angekauft, am

Montag den 2. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt in den öffentlichen Aufstreich.

Vorläufig kann unterhandelt werden mit dem Güterpfleger Leineweber Aker. Den 14. März 1838. Stadtrath.

Arnbach, Oberamts Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf). Alle diejenigen welche an den hiesigen Bürger Jung Gottfried Neuenhuser aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche innerhalb 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzugeben, widrigenfalls sie alle sie treffenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben. Den 15. März 1838. Auf Beschluß des Gemeinderaths: Schuldheiß Kdnig.

Nichthalben. Am 15. d. M. ist zwischen Ettmannweiler und Heselbrunn, D. A. Nagold, ein Stück Barchent gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sich innerhalb 8 Tage bei der unterzeichneten Stelle melden. Den 16. März 1838.

Schuldheißnamt. K. d. f.

Hirsau. (Steinbefuhr). Man ist gesonnen, den Weg nach Ottenbrunn (genannt die Todtenstaig) mit lauter Kalksteinen zu beschlagen; wer nun solche Steine beizuführen Lust hat, der kann sich

am 25. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause bei der Abstreichs-Verhandlung einfinden. Den 17. März 1838. Schuldheiß Keppler.

Altbürg. (Holzverkauf). Die hiesige Kommune verkauft am

Montag den 26. März

Nachmittags 1 Uhr

114 Stück forchen und tannen Bauholz 30r 40r 50r und 60r im öffentlichen Aufstreich.

Die Verhandlung findet auf dem hiesigen Rathhause statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 19. März 1838. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Banjhorn.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Uracher Bleiche). Rohe Leinwand, Faden und Garn besorgt auch heuer wieder auf die K. Bleiche in Urach.

Im März 1838. Carl Ferd. Kaiser.

Calw. Die Erben der verstorbenen Schmid Luzin, verkaufen am

Montag den 26. März

ihren Antheil Haus in der obern Vorstadt, und $6\frac{1}{2}$ Brtl. Wiesen an der langen Steige, $10\frac{1}{2}$ Brtl. Aker am untern grünen Weg; auf Verlangen auch $\frac{1}{2}$ Morgen weiß. Vorläufige Käufe können abgeschlossen werden mit

Beit, Stricker.

Calw. Schmid Soll nimmt einen starken jungen Menschen in die Lehre auf.

Calw. Die Wittwe Schmelzle im Bischoff verkauft

am 24. März

Mittags 1 Uhr

in ihrem Hause 50 Stück Mutterschaafe mit Lämmer, feine Bastard Race. Auf Verlangen kann auch die Sommerweide dazu übergeben werden. Kaufslustige werden höflichst dazu eingeladen.

Monakan. (Sägmühleverkauf). Die Rosine Klotz, Hirschwirthin dahier, besitzt an einer Sägmühle an der Nagold in Unterreichenbach den vierten Theil. Sie will solchen nun entweder ganz oder partienweise an den Meißbietenden verkaufen.

Die Aufstreichs-Verhandlung darüber wird

am 24. März

Mittags 1 Uhr

im Hirsch dahier stattfinden, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden. Den 10. März 1838. Aus Auftrag: Jak. Schmid.

Calw. (Bleich-Empfehlung). Für die rühmlich bekannte Blaubeurer Bleiche übernehme auch heuer wieder die Einsammlung von Bleich-Gegenständen mit der Versicherung, daß für deren beste Bedienung gesorgt werden wird.

Zugleich bringe auch meine Tapeten in neuestem Geschmack in gefällige Erinnerung und empfehle meine Niederlage in Eöllner Wasser zu geneigter Abnahme ergebenst.

Kaufmann Neuscher.

Calw. (Bleich-Empfehlung). Da Hr.

Niederlen in Ulm eine neue und vortheilhafte Einrichtung bei seiner Bleiche getroffen hat, so bin ich von Hrn. Niederlen beauftragt, solches mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß er dadurch in den Stand gesetzt sei, die ihm anvertraute Leinwand auf das schönste auszubleichen, und den Bleicherlohn auf 3 kr. per Elle, ohne alle weitere Berechnung herabzusetzen. August Sprenger.

Da das Auslegen der Leinwand nächstens beginnen wird, so bitte ich um viele Aufträge auf obige Bleiche. August Sprenger.

Calw. Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich Calw zu meinem Wohnorte gewählt, und mich mit einem soliden vierfüßigen Gesährt und 2 guten Pferden versehen habe; ich empfehle mich hiemit einem geehrten Publikum und verspreche solide und billige Bedienung. Meine Wohnung ist bei Metzger Linkenheil bei der Linde.

Joh. Fried. Bauer.

Calw. Der Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß er sich als Tyslermeister dahier niedergelassen habe, und empfiehlt sich einem geehrten Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Versicherung guter und billiger Bedienung aufs beste. Namentlich empfiehlt er sich auch im Zimmermalen. Joh. Georg Staudenmayer, wohnt bei Schmied Kleinbub im Bischoff.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Beck Schürle.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 150 fl. Pfleggeld bei Philipp Seisfried in Maislach.

150 fl. bei der Almosenpflege Dennyächt.

Calw. Gute Kartoffeln, das Cri. um 20 kr. verkauft

Beck Schürle.

Calw. Käufer Schwarz, nimmt einen Lehrling an. Derselbe kann sogleich eintreten.

Neuenbürg. Ungefähr 50 Zentner Heu und Dohnd hat zu verkaufen

Johann Martin, Geometer.

Calw. Eine auswärtige Wittwe wünscht für ihr 11jähriges Mädchen, welches gesund kräftig und willig ist, bei einer hiesigen stillen Familie eine Unterkunft zu erhalten, wo sie neben der Schule zu zweckmäßiger Arbeit angehalten würde. Nähere Auskunft erteilt

Schneider Rrombein's Wittwe d. ä.

Calw. (Pforzheimer Bleiche). Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum Einsammeln von Bleichwaaren auf diese Bleiche und bietet um viele Aufträge.

Konditor Wagner.

Calw. (WaarenEmpfehlung). In Piquewesten und Sommerzeugen so wie in Cature haben wir mehreres Neue erhalten und können deshalb unter Zusicherung billiger Preise unsere verehrlichen Abnehmer wieder bestens bedienen. J. G. Jäger u. Comp.

Auflösung der Charade in No. 19.

Nhabarbar.

Frucht-Preise in Calw,

am 17. März 1838.

Kernen der Scheffel.	15 fl. — kr.	14 fl. 12 kr.	13 fl. 12 kr.
Dinkel	6 fl. — kr.	5 fl. 47 kr.	5 fl. 40 kr.
Haber	5 fl. 15 kr.	4 fl. 51 kr.	4 fl. 40 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 16 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Berse	1 fl. 20 kr.	1 fl. 14 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.
Wicken	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.
Linse	2 fl. — kr.	1 fl. 52 kr.	— fl. — kr.
Erbsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

10 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 10 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

152 Schffl. Kernen. 58 Schffl. Dinkel. 42 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

10 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 17 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	12 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	7 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.